

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 29.

Grand Island, Nebr., 5. Februar 1909. (Zweiter Theil.)

Nummer 24.

Winter.

Es schlafen die Stimmen des Lebens.
Ueber die müde Natur
Ist das Schweigen gekommen,
Schweigen in Wald und Fluß.

Alles Stürmen und Drängen,
Alles Blühen ist zur Ruh,
Weißes Flodengeriesel
Deckt das Mächtige zu.

Stille Winterstrenge
Hält es in Licht und Bann,
Daß es nur schweigen und träumen,
Daß es nicht reden kann.

Ranchmal nur geht ein Flüßlein
Leis durch die Einsamkeit,
Zitternd von Leben zu Leben:
Halte dich frühlingsbereit!

Die fixe Idee.

Erzählung von Konrad Remling.

Der Geheime Sanitätsrath Bernbi, dessen Privat - Irrenanstalt sich seit Jahren eines vorzüglichen Rufes erfreute, sah in seinem Arbeitszimmer und rauchte behaglich die gewohnte Frühstücksigarre, als ihm der Besuch einer Dame gemeldet wurde.

„Ich lasse bitten.“
Er erhob sich, legte seine Cigarre bei Seite und ging der tief verschleierten Fremden entgegen.

„Darf ich bitten, Platz zu nehmen, gnädige Frau? Womit kann ich Ihnen dienen?“

Die Dame nahm Platz, lästete ein ganz klein wenig den schweren Schleier, seufzte ein paar mal tief und begann endlich mit leiser, von Thränen erstickter Stimme zu sprechen:

„Es mag wohl immer und für alle ein schwerer Gang sein, Herr Geheimrath, wenn man sich zu Ihnen flüchten muß. Aber ich bin am Ende meiner Kraft und weiß mir selber keinen Rath mehr. Mein armer Mann leidet seit Jahren an einer wie mir scheint will, wohl unheilbaren Krankheit...“

„Verzeihen, gnädige Frau: Welchen Beruf hat Ihr Herr Gemahl?“

Die Fremde zögerte:
„Keinen. Das heißt, er war Offizier, nahm aber dann seinen Abschied — es war noch vor unserer Verheirathung — und ging nach Südafrika, wo es ihm in kurzer Zeit gelang, sich ein großes Vermögen zu erwerben, obwohl er ohne Geld und als einfacher Arbeiter in einer Diamantgrube angefangen hatte. Vielleicht hat diese Thatfache den ersten Keim zu seiner Geisteskrankheit gelegt. Denn — und nun bitte ich Sie, recht aufmerksam zuzuhören — er fällt sich heute für einen der größten Diamanthändler der Welt, studirt die Hotelkisten, sucht nach Freunden von Rang und Namen und macht ihnen seine Aufwartung, indem er sich für den Beauftragten irgend einer unserer großen Juwelierfirmen ausgibt. Aber nicht allein das; sein Bewußtsein ist, sobald es sich um Diamanten oder überhaupt Schmuck handelt, schon so getrübt, daß er sogar vor einem — wieder seufzte sie — vor einem Diebstahl nicht zurückschreckt, wenn er sich dadurch in den Besitz von Juwelen setzen kann. Wohlgerührt, Herr Geheimrath: nur in diesem einen Punkt ist sein Bewußtsein getrübt, während er sonst, namentlich als Soldat, den Eindruck eines durchaus normalen Menschen macht. Nun werden sie auch meine Angst begreifen können, Herr Geheimrath: ich muß täglich und stündlich befürchten, daß es ihm gelingt, in unserer ausgebeuteten Patententfaltung auf irgend eine Art Berlen oder Diamanten an sich zu bringen. Und dann, dann käme der Skandal. Man würde ihm den Prozeß machen. Niemand würde bei dem vorzüglichen und gesunden Eindruck, den er macht, an Kleptomanie oder geistige Erkrankung glauben...“

Sie trönete abermals die Thränen und schien nun eine Erwiderung des Arztes abzuwarten.

„Gewiß, gnädige Frau — entgegnete dieser — ich habe Sie vollkommen verstanden. Das Krankheitsbild, das Sie geben, ist klar und durchsichtig, und wir haben leider nur zu oft gerade aus den besten Gesellschaftskreisen derartige Kranke. Ihnen liegt also, wenn ich Sie recht verstanden habe, an einer Unterbringung Ihres Herrn Gemahls in unserer Anstalt?“

„Weiß, mit schluchzender Stimme antwortete die Fremde:
„Ja. Ich weiß mir allerdings keinen anderen Rath mehr. Aber, Herr Geheimrath, wird es nur gelingen, meinen Mann herber zu bringen? Er ist sehr mißtrauisch, sobald ich einmal nur die leiseste Andeutung derart gemacht habe und...“

Aber, da fällt mir ein: vielleicht können wir gerade seine fixe Idee dazu benutzen. Ich besitze einen reichen Schmuck an Perlen und Brillanten. Ich werde ihm sagen, Sie seien lauslich, und werde ihn damit hierher schicken.“

„Ganz recht! Ich hätte denselben Vorschlag gemacht. Sie können viel leicht, ohne daß er davon weiß, zur selben Zeit hier sein. Ich übergebe Ihnen alsdann den Schmuck, und wir behalten Ihren Herrn Gemahl hier.“

Die Fremde erhob sich.
„Sagen wir also morgen, Herr Geheimrath. Um die fünfte Stunde. Und — wenn ich noch um eins bitten darf: sorgen Sie dafür, daß man den Kerker nicht schlecht behandelt.“

„Aber was denken Sie, gnädige Frau!“

„Verzeihen Sie, Herr Geheimrath! Aber man hört und liest oft so unerfreuliches... Vielen, vielen Dank, Herr Geheimrath. Morgen also um die fünfte Stunde!“

„Sehr wohl! Empfehle mich, gnädige Frau!“

Am nächsten Tage, kurz vor fünf Uhr, erschien die unglückliche Gattin abermals und wurde vom Geheimrath Bernbi in ein Nebenzimmer geführt, wobei er ihr noch kurz einige Verhaltungsmaßregeln ertheilte: sie durfte sich um keinen Preis sehen lassen, sollte aber — bei halb geöffnete Thür — alles beobachten, was im Amtszimmer vorgehen würde. Dann wollte er ihr den Schmuckkasten zurückergeben und sie sollte das Haus verlassen, ohne von ihrem Manne gesehen zu werden.

Nur nach fünf Uhr rollte eine Droßke an dem Hause vor, der ein etwa dreißigjähriger, sehr sorgfältig geleideter Herr entstieg, der eine kleine Handtasche trug.

Wenige Minuten später stand der Kranke vor dem Geheimrath:
„Ich komme im Auftrag meiner Firma, Julius Friedmann, und möchte dem Herrn Geheimrath eine Auswahl von Perlen und Diamanten vorlegen, die Sie so liebenswürdig waren, heute bei uns zu bestellen.“

Der Geheimrath beobachtete den Kranken. Er machte in der That einen durchaus normalen und gesunden Eindruck. Aber freilich: selbst der Arzt ließ sich in solchen Fällen bisweilen täuschen.

„Ich bin Ihnen und Ihrer Firma sehr verbunden, mein Herr“, entgegnete er liebenswürdig, „muß aber für meine Frau um Entschuldigungen bitten. Sie ist soeben mit ihrer Toilette beschäftigt und kann Sie deshalb nicht empfangen. Vielleicht erlauben Sie, daß ich dieses Täfelchen meiner Frau auf kurze Zeit überlasse; oder...“

... er lächelte und sah dem Kranken ins Gesicht.

Dieser zögerte und nahm zunächst eine etwas reservirte Haltung an. Dann aber entgegnete er:
„Es geht zwar gegen meine Instuktion und ich habe strikten Auftrag, die Schmuckstücke nicht aus den Händen zu lassen. Jedessen — bei dem Herrn Geheimrath, dessen Name und Ruf ja mir und meiner Firma bestens bekannt ist, werde ich wohl eine Ausnahme machen dürfen.“

Sobald der Wärter mit der Handtasche das Zimmer verlassen hatte, zog der Geheimrath den Kranken in ein Gespräch, indem er sich immer noch stellte, als hätte er ihn in der That für einen Angestellten der Firma Julius Friedmann. Wöglich änderte er jedoch seine Taktik und fragte unvermittelt:

„Wie lange ist es eigentlich her, Herr Leutnant, daß Sie in Südafrika waren?“

Der Kranke sah dem Geheimrath völlig verständnislos ins Gesicht und entgegnete:
„Ich bin nie in Südafrika gewesen, Herr Geheimrath.“

„So? Aber Sie waren früher Offizier?“

„Auch das nicht. Herr Geheimrath verwechseln mich anscheinend.“

„Ihre Frau Gemahlin sagte mir doch aber...“

Der Geheimrath nickte, als habe er diese Antwort erwartet. Der Kerker schien von seiner fixen Idee in der That vollkommen beherrscht zu werden. „Ihre Frau Gemahlin sagte mir doch aber...“

Nun erhob sich Rudolf Stodmann:
„Meine Frau... Ich bin überhaupt nicht verheirathet und...“

„Entsinnen Sie sich wirklich nicht, daß Sie drüben als einfacher Bergwerkarbeiter angefangen und es schließlich zu einem großen Vermögen gebracht haben?“

„Jetzt war es mit der Fassung Stodmanns zu Ende. Eine leise Ahnung stieg in ihm auf: dieser Ort, an dem er sich befand... die son-

derbaren, ihm völlig unverständlichen Fragen des Arztes... sein eigen thümliches Lächeln...“

„Herr Geheimrath! Hier handelt es sich entweder um ein mir völlig unbegreifliches Mißverständnis, oder aber wir beide sind Opfer eines raffinierten Betrages geworden. Haben Sie die Juwelen in der That Ihrer Frau Gemahlin überbringen lassen?“

Nun wurde auch der Geheimrath unsicher.
„So sprach sein Geistesranter.
„Nein“ — entgegnete er — „ich habe sie Ihrer Gattin zurückbringen lassen, die im Nebenzimmer darauf wartete.“

„Allmächtiger Himmel!“ Rudolf Stodmann sank fassungslos auf seinen Stuhl zurück. — „Wir sind also in der That von einer raffinierten Gaunerin betrogen worden! Sie haben keine Juwelen bei unserer Firma bestellt!“

„Ich habe nicht daran gedacht. Die Dame, die sich als Ihre Gattin ausgab...“

„Die Gaunerin, die uns beide betrogen hat, meinen Sie?“

Der Geheimrath stieg nach dem Wärter:
„Verbinden Sie mich sofort mit der Juwelierfirma Julius Friedmann. Ich lasse anfragen, ob man auf meinen Namen heute dort Juwelen bestellt hat und wie der Herr heißt, der sie mir überbrachte hat!“

Wenige Minuten verstrichen für die beiden, von denen noch immer der eine dem andern nicht traute.

Endlich kam der Wärter zurück:
„Die Firma Julius Friedmann hat infolge eines Briefes, der mit „Frau Geheimrath Bernbi“ unterzeichnet war, durch ihren Angestellten Herrn Rudolf Stodmann Juwelen im Werthe von 150,000 Mark hierher geschickt. Herr Stodmann müßte bereits hier sein, da er um halb fünf Uhr das Geschäft verlassen hat.“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast, unangefangene Worte und Verwünschungen ausstößend, das Haus, warfen sich in ein Automobil und jagten davon...“

Der Wärter erschrak förmlich, als er sah, welche Wirkung seine Meldung auf die beiden ausübte; sein sonst so ruhiger und gelehrter Chef und der Fremde, der ihm als Geistesranter geschilbert worden war, verließen in wilder Hast,